

## Zweiter Zeitraum.

Vom Jahre 1579—1619.

### I. Gründung des Gymnasiums.

Graf Wolrad II. (geb. 1509, † 1578), schon im J. 1536 von seinem Vater Philipp III. zum Mitregenten angenommen, ein „hochgepriesener Liebhaber und Beschirmer der Gelehrten“, war es, der gleich zu Anfange seiner Regierung die Gründung einer allgemeinen Schule für das ganze Land beabsichtigt hatte.<sup>1</sup> Im Jahre 1543 stellte er und sein Vater Philipp, u. A. auch durch Wilhelm von Hangel, an die Stadt Corbach das Ansuchen, sie möchte einige geistliche Güter dazu thun, damit etliche bewährte Magistri an diesen Ort gefordert und davon besoldet werden könnten; die Grafen wollten damit eine wohlgerühmte Schule restauriren und die Jugend zur Ehre Gottes und sonst in guten Künsten erziehen. Die Stadt antwortete, nach Anhörung ihrer Rathsfreunde und einer Anzahl Ritter, sie sei geneigt, von geistlichen Gütern, die mit der Zeit erledigt würden, ein Particular so zu begaben, daß

<sup>1</sup> Justus Syring, Rector der gelehrten Schule zu Weilsburg, schrieb 1537 von dort an den Grafen Wolrad: „Joh. Hacus, Maecenas meus litteratissimus meique amantissimus, voluntatem in Schola Corbachii aperiunda mihi recensuit, et me istuc quam vocatum iri minitabatur, quo nihil unquam acceptius audivi, utinam votis meis responderet successus.“ (Martini, Consp. Hist. Prim. Emend. in Wald. Relig., p. 9). Barnhagen nimmt an, daß hiermit an die Gründung einer gelehrten Schule gedacht sei. (Corb. Chron., S. 203.) Ihm folgt C. Turpe, die Gründung des Gymnas. zu Corb., S. 4. Syring, aus Mengerlinghausen gebürtig, starb als Archipädagogus zu Weilsburg 1542. Vergl. über ihn Eichhoff, Gesch. des Landesgymnas. in Weilsburg, 1840, S. 4—13. 2\*